

Schützen Sie sich selber und andere vor Telefonbetrug!

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand anruft und raten lässt, wer am Telefon ist. Stellen Sie Kontrollfragen, die fremde Personen nicht beantworten können (z. B. «Wann habe ich Geburtstag?», «Wie heisst meine Schwester?»).
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz!
- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein. Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannt Person.
- Vorsicht vor «falschen Polizisten». Verschaffen Sie sich Sicherheit, indem Sie das Gespräch sofort beenden, den Hörer auflegen und bei der Polizei über die Notrufnummer 117 nachfragen, ob es diesen Polizisten bzw. diese Polizistin tatsächlich gibt.

Haben Sie einen Betrugsverdacht?

- Melden Sie verdächtige Situationen umgehend der Polizei unter **117**
- Weitere Informationen und Hinweise zum Thema auf telefonbetrug.ch

Kantonspolizei Zürich, Präventionsabteilung
Telefon: 044 295 98 00
E-Mail: praevention@kapo.zh.ch
Copyright Kantonspolizei Zürich

Telefonbetrüger sind schlau. Seien Sie schlauer.



telefonbetrug.ch

Informationen und Tipps

Damits bei Ihnen klingelt, wenn Telefonbetrüger anrufen.



Wie Sie sich bei Anruf eines Telefonbetrügers richtig verhalten, erfahren Sie hier:
telefonbetrug.ch

Telefonbetrug kennt keine Grenzen

Im Kanton Zürich kommt es jährlich zu mehreren hundert vollendeten und versuchten Betrugsfällen am Telefon. Dabei werden die Maschen der Betrüger zunehmend dreister. Ausgegeben als Verwandte, gute Bekannte oder auch als Polizisten, versuchen die Telefonbetrüger mit komplizierten und verängstigenden Geschichten das Vertrauen der Opfer zu gewinnen – und damit deren Geld. Der Begriff **«Enkeltrick»** ist weit besser bekannt als der Begriff «Telefonbetrug». Viele wissen jedoch nicht, dass sich der Anrufer nicht zwingend als Enkel ausgibt. Oft gibt er auch vor, irgendeine andere verwandte oder bekannte Person zu sein.

Der grösste Irrglaube: «Mir kann so etwas nicht passieren.»

Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft und die Überzeugung, dass der Mensch im Kern gut ist – Charakterzüge, auf die man stolz sein darf! Leider sind gerade diese Menschen anfällig für den Telefonbetrug. Entgegen der gängigen Annahme, nur demente oder naive Personen würden Opfer, sind bezeichnenderweise Personen betroffen, die mit beiden Beinen im Leben stehen. Betrüger bauen innerhalb kurzer Zeit grossen psychischen Druck auf und lösen ein Gefühl der Verpflichtung zur Hilfeleistung aus. Unterschätzen Sie niemals die Macht der Situation!

Vorsicht vor falschen Polizisten und echt aussehenden Telefonnummern

Wenn ein angeblicher Polizist oder eine angebliche Polizistin Sie anruft und dazu bringen will, grössere Geldsummen abzuheben, zu übergeben oder irgendwo zu deponieren, dann müssen bei Ihnen sofort alle Alarmglocken klingeln. Täter geben sich immer häufiger als Polizisten aus! Es ist sogar möglich, dass die auf Ihrem Telefondisplay erscheinende Anrufnummer manipuliert wurde – selbst wenn also die Rufnummer der Polizei erscheint, heisst das nicht, dass die Polizei am Telefon ist. Charakteristisch ist zudem, dass die Täter Hochdeutsch sprechen.